

umsetzen

Folgende Fragen bieten sich an, um zu Hause oder in der Kleingruppe weiter über den Inhalt der heutigen Predigt nachzudenken.

1. Welche Auswirkungen hat Jesu Tod am Kreuz auf mein Leben?
2. Wie inklusiv ist das Kreuz? Wie exklusiv ist das Kreuz?
3. Was heißt Gnade?

Jahreslosung 2011

Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege Böses mit Gutem (Römer 12,21).



Begleitzettel zum Gottesdienst vom
22. April 2011 (Karf Freitag)
Pastor Christoph Fischer · Volksmission Freudenstadt
(0 74 41) 71 73 · christoph_fischer@volksmission.de



Die Weisheit vom Kreuz

durchlesen

Der folgende Text bildet die Basis der heutigen Predigt.
Er ist der Neuen Genfer Übersetzung (NGÜ) entnommen:

Ja, Gott ist treu; er wird euch ans Ziel bringen. Denn er hat euch dazu berufen, jetzt und für immer mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn, verbunden zu sein.¹⁰ Geschwister, im Namen von Jesus Christus, unserem Herrn, fordere ich euch alle auf, eins zu sein. Redet so, dass eure Worte euch nicht gegeneinander aufbringen, und lasst es nicht zu Spaltungen unter euch kommen. Seid vielmehr ganz auf dasselbe Ziel ausgerichtet und haltet in völliger Übereinstimmung zusammen.¹¹ Warum sage ich das? Von Chloës Leuten habe ich erfahren, dass es Streitigkeiten unter euch gibt, liebe Geschwister.¹² Ihr wisst, was ich meine. Einer von euch sagt: »Ich bin Anhänger von Paulus!«, ein anderer: »Ich von Apollos!«, wieder ein anderer: »Ich von Petrus!« und noch ein anderer: »Ich von Christus!«¹³ Ist Christus denn zerspalten? Bin etwa ich, Paulus, für euch am Kreuz gestorben? Oder seid ihr auf meinen Namen getauft worden?¹⁴ Ich danke Gott, dass ich außer Krispus und Gaius keinen von euch getauft habe!¹⁵ So kann doch wenigstens niemand behaupten, eure Taufe sei eine Taufe auf meinen Namen gewesen.¹⁶ Da fällt mir ein: Ich habe auch noch Stephanas getauft und die, die zu seiner Familie gehören. Aber davon abgesehen kann ich mich nicht erinnern, jemand getauft zu haben.¹⁷ Denn Christus hat mich nicht beauftragt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkünden. Und das darf nicht mit klugen Worten geschehen, weil sonst der Botschaft von Christus und seinem Tod am Kreuz die Kraft genommen würde.¹⁸ **Mit der Botschaft vom Kreuz ist es nämlich so: In den Augen derer, die verloren gehen, ist sie etwas völlig Unsinniges; für uns aber, die wir gerettet werden, ist sie der Inbegriff von Gottes Kraft.**¹⁹ Nicht umsonst heißt es in der Schrift: »Die Klugen werde ich an ihrer Klugheit scheitern lassen; die Weisheit derer, die als weise gelten, werde ich zunichte machen.«²⁰ Wie steht es denn mit ihnen, den Klugen, den Gebildeten, den Vordenkern unserer Welt? Hat Gott die Klugheit dieser Welt nicht als Torheit entlarvt?²¹ Denn obwohl sich seine Weisheit in

der ganzen Schöpfung zeigt, hat ihn die Welt mit ihrer Weisheit nicht erkannt. Deshalb hat er beschlossen, eine scheinbar unsinnige Botschaft verkünden zu lassen, um die zu retten, die daran glauben.²² Die Juden wollen Wunder sehen, die Griechen fordern kluge Argumente.²³ Wir jedoch verkünden Christus, den gekreuzigten Messias. Für die Juden ist diese Botschaft eine Gotteslästerung und für die anderen Völker völliger Unsinn.²⁴ Für die hingegen, die Gott berufen hat, Juden wie Nichtjuden, erweist sich Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit.²⁵ Denn hinter dem scheinbar so widersinnigen Handeln Gottes steht eine Weisheit, die alle menschliche Weisheit übertrifft; Gottes vermeintliche Ohnmacht stellt alle menschliche Stärke in den Schatten.²⁶ Seht euch doch einmal in euren eigenen Reihen um, Geschwister: Was für Leute hat Gott sich ausgesucht, als er euch berief? Es sind nicht viele Kluge und Gebildete darunter, wenn man nach menschlichen Maßstäben urteilt, nicht viele Mächtige, nicht viele von vornehmer Herkunft.²⁷ Im Gegenteil: Was nach dem Urteil der Welt ungebildet ist, das hat Gott erwählt, um die Klugheit der Klugen zunichte zu machen, und was nach dem Urteil der Welt schwach ist, das hat Gott erwählt, um die Stärke der Starken zunichte zu machen.²⁸ Was in dieser Welt unbedeutend und verachtet ist und was bei den Menschen nichts gilt, das hat Gott erwählt, damit ans Licht kommt, wie nichtig das ist, was bei ihnen etwas gilt.²⁹ Denn niemand soll gegenüber Gott mit vermeintlichen Vorzügen prahlen können.³⁰ Ist es bei euch nicht genauso? Dass ihr mit Jesus Christus verbunden seid, verdankt ihr nicht euch selbst, sondern Gott. Er hat in Christus seine Weisheit sichtbar werden lassen, eine Weisheit, die uns zugute kommt. Denn Christus ist unsere Gerechtigkeit, durch Christus gehören wir zu Gottes heiligem Volk, und durch Christus sind wir erlöst.³¹ »Wenn also« ? um es mit den Worten der Schrift zu sagen ? »jemand auf etwas stolz sein will, soll er auf den Herrn stolz sein.« (1. Korinther 1,9-31)

mitschreiben

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Punkte mitschreiben ...

Am Kreuz zeigt sich Gottes Weisheit in ihrer ganzen Fülle:

1. Am Kreuz ist kein Platz für Selbstgerechtigkeit.
⇒ Das Kreuz ist der Ort, an dem Gottes Weisheit in Jesus Christus unseren Verstand überwältigt.
⇒ Das Kreuz ist exklusiv.
2. Am Kreuz ist kein Platz für Spaltungen.
⇒ Das Kreuz ist der Ort, an dem Gott uns in Christus eins macht.
⇒ Das Kreuz ist inklusiv.
3. Am Kreuz ist kein Platz für Stolz.
⇒ Das Kreuz ist der Ort, an dem uns Gottes Gnade in Christus unverdient begegnet.
⇒ Das Kreuz ist gratis.